

Begläubigte Auflage: 37.600.

Die heutige Nummer ist 26 Seiten stark.



Organ zur Belehrung und Unterhaltung des katholischen Volkes.

Verwaltung: Brixen, Südtirol, Weissenburggasse 1.

Erscheint alle 14 Tage am Sonntag und kostet, nur
gegen Vorauszahlung, ganzjährig mit Post für Österreich
Ungarn K 2., für Deutschland K 3. - (Mark 2.50), für die
übrigen Länder des Weltpostvereins K 3.50 (Franken 4.-).
Einzelne Nummern 10 h.
bezogen, kosten per einzeln. Jahrgang ganzjährig K 1.60.
Der Adressat erhält außerdem für jedes Duodecim
12 Exemplare, paketweise unter gemeinsamer Adresse
ein Freiemplar.

Alle Nachrichten und Berichte sowie Rezensionsexemplare von Zeitschriften an die Redaktion des „Tiroler Volksboten“, Baumkirchen bei Hall.

Alle Bestellungen, Geldsendungen und Reklamationen sind stets zu richten an die Administration des „Tiroler Volksboten“, Brixen, Südtirol.

Nr. 14.

Brixen, Sonntag, den 5. Juli 1910.

XVIII. Jahrg.

Seite 13.

Briefkasten der Redaktion.

B. 65. Schade, daß ich dein Antlitz nicht zu sehen bekam. Die Güte
des Bieres von Castelfondo kann hiermit bestätigt werden; der Beweis
wurde vor drei Zeugen erbracht. — Luviz. Karl May soll in seinen jungen
Jahren manch dumme Geschichte aufgeführt haben. Ob es nun notwendig
war, denselben öffentlich abzuwürgen, wollen wir ununtersucht lassen.
Sicher ist, daß wir Katholiken dabei nichts gewonnen haben. —